

auto.Ready

Readiness Framework für automatisierte Mobilität in Österreich

Programm / Ausschreibung	Leuchttürme eMobilität, Zero Emission Mobility, Zero Emission Mobility 6. Ausschreibung 2023/01	Status	laufend
Projektstart	01.10.2024	Projektende	31.07.2026
Zeitraum	2024 - 2026	Projektaufzeit	22 Monate
Keywords	Automatisiertes Fahren; Automatisierte Mobilität; T		

Projektbeschreibung

Die Erwartungen an die automatisierte Mobilität sind sehr hoch und in vielen Bereichen wird darin der Schlüssel zur Transformation des Mobilitätssektors gesehen. Doch gerade um positive Effekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung realisieren zu können, braucht es auch steuernde und regulierende Maßnahmen. Dafür müssen Implementierungen und Erkenntnisse von automatisierten Mobilitätsformen systematisch dokumentiert, analysiert und bewertet werden.

Genau diese Erkenntnisse können in einem weiteren Schritt genutzt werden, um Mobilitätsanbieter und Kommunen, aber auch die Entwickler von entsprechenden Fahrzeugen und Systemen bei kommerziellen Ausschreibungen rund um automatisierte Mobilität zu unterstützen, damit die Themen Beschaffung, Umsetzung und Betrieb effizient, möglichst fehlerfrei und dergestalt realisiert werden, dass sie die gewünschten Effekte erreicht werden.

Aktuell fehlt es aber an koordinierten und standardisierten Vorgehensmodellen, mit der Konsequenz, dass sich Stakeholder und Betreiber alle Elemente zur Entwicklung und Realisierung ihres Vorhabens jeweils selbst und wiederholt erarbeiten müssen.

Das Projekt auto.Ready adressiert diese Aufgabe, um in Form eines „Readiness Frameworks für automatisierte Mobilität“ eine zentrale Unterstützung für Stakeholder und die öffentliche Hand anbieten zu können. Das Projekt auto.Ready folgt der Zielsetzung:

Ziel 1: Abgestimmte und festgelegte Fokus-UseCases für Österreich

Ziel 2: Erhebungs-, Analyse- und Bewertungstools

Ziel 3: Begleit- und Evaluierungssystematik

Ziel 4: Identifizierte Kompetenzen und technischen Voraussetzungen für die öffentliche Hand

Das Projekt auto.Ready skizziert einen Weg um mittels Digitalisierungswerkzeugen ein Framework zu erstellen, das die

Bedürfnisse der Stakeholder abdeckt. In diesem Toolset werden Grundlagen- und Bestandsdaten, Informationen, Rechtsgrundlagen, infrastrukturelle Eigenschaften, Projektergebnisse und soziodemographische Eigenschaften vorgehalten. Das Ziel des Frameworks ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen, Entscheidungsfindungen, Auskünfte und Hilfestellungen für alle involvierten Interessensgruppen zu ermöglichen und fokussiert dabei, auf Sicherheit, Umwelt, nationale Wertschöpfung, Akzeptanz und Information/Kommunikation.

Das Projekt leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu den Ausschreibungszielen des Programms „Digitale Transformation in der Mobilität“ und des zugehörigen Aktionsplans (AP-DTM) und folgt den Leitprinzipien und Grundsätzen des aktuellen „Positionspapier zur Automatisierten Mobilität“ des BMK sowie einer Weiterentwicklung der nationalen Gesetze und darauf aufbauende Novellierungen.

Abstract

Expectations of automated mobility are very high and in many areas it is seen as the key to transforming the mobility sector. However, in order to realize positive effects in terms of sustainable development, steering and regulating measures are also required. To this end, implementations and findings from Mobility with automated vehicles must be systematically documented, analyzed and evaluated.

As direct conclusion these findings that can be used in a further step to support mobility providers and municipalities, but also the developers of corresponding vehicles and systems in commercial tenders for automated mobility, so that the issues of procurement, implementation and operation are realized efficiently, as error-free as possible and in such a way that they achieve the desired effects.

Currently a lack of coordinated and standardized process models is evident, with the consequence that stakeholders and operators must repeatedly work out all the elements for the development and implementation of their project themselves. The auto.Ready project addresses this task in order to offer centralized support for stakeholders and the public sector in the form of a "Readiness Framework for Automated Mobility". The auto.Ready project follows the objective:

Objective 1: Coordinated and defined focus-use cases for Austria

Objective 2: Survey, analysis and evaluation tools

Objective 3: Monitoring and evaluation system

Objective 4: Identified competencies and technical requirements for the public sector

The auto.Ready project outlines a way to create a framework using digitalization tools that should cover the needs of all stakeholders. This toolset contains basic and inventory data, information, legal bases, infrastructural characteristics, project results and socio-demographic characteristics. The aim of the framework is to provide a central point of contact for all inquiries, decision-making, information and assistance for all stakeholders involved, focusing on safety, the environment, national value creation, acceptance and information/communication.

The project thus makes a significant contribution to the tender objectives of the "Digital Transformation in Mobility" program and the associated action plan (AP-DTM) and follows the guiding principles and principles of the current "Position Paper on Automated Mobility" of the BMK as well as a further development of national laws and amendments based on them.

Projektkoordinator

- AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Projektpartner

- FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
- ALP.Lab GmbH
- Tech Meets Legal GmbH
- Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.
- DigiTrans GmbH
- pdcp GmbH